



## **SWR2 Tandem**

**Programm Dezember 2017**

**Montag bis Freitag von 10.05 Uhr bis 10.30 Uhr**

**und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt: Südwestrundfunk  
SWR2 Tandem  
76522 Baden-Baden

E-mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem) kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

es geht auf Weihnachten zu. Eine Zeit, die eigentlich das Etikett besinnlich trägt, den meisten jedoch denkbar besinnungslos gerät. Eine Zeit, in der man für andere da sein möchte, sich aber immer wieder vom Strudel der vorweihnachtlichen Alltagshektik mitreißen lässt. Vielleicht kann hier SWR2 Tandem (ab 1. Dezember abends schon ab 19.05 Uhr!) eine Zeit zum Innehalten bieten und mit der einen oder anderen Sendung für Menschen sensibilisieren, die in ganz anderen Welten zuhause sind und ihre eigenen großen Wünsche haben.

Zum Beispiel für Menschen, die in der historisch bedeutsamen palästinensischen Stadt Hebron leben, deren Alltag jedoch durch Attacken von radikalen Siedlern und fragwürdigen politischen Regelungen oft zermürend ist. (Dienstag, 5. Dezember, 10.05 Uhr, Willkommen in Absurdistan)

Oder für Migranten, die ihre Angehörigen in Mali unterstützen, so dass es den Daheimgebliebenen mithilfe der Gelder gelingt, langsam eine eigene Infrastruktur aufzubauen - während die Regierung fast nichts tut. (Montag, 11. Dezember, Wie Malier ihre Heimat entwickeln)

Oder für die Angehörigen derjenigen, die auf dem Berliner Breitscheidplatz ums Leben kamen. Sie erzählen, wie es Ihnen nach dem Anschlag erging und warum sie trotz vieler Anteilnahme oft allein gelassen fühlen. (Donnerstag, 14. Dezember, 10.05 Uhr, Ringen um Hilfen und gesehen werden)

Oder für Sandro Pé, den 27jährigen Altenpfleger, der sich nicht nur für die alten Menschen im Heim engagiert, sondern auch für grundsätzliche Reformen, damit für immer mehr Altenpfleger eine Betreuung mit Herz und Respekt möglich wird. (Donnerstag, 21. Dezember, 10.05 Uhr, Wir sind Beschützer der Seele)  
Dazu auch unser Hörer Live (ab 19.05 Uhr) mit Armin Rieger, Heimleiter und Autor des Buches „Der Pflege-Aufstand“.

Oder für Latifa Nabizada, die als erste Pilotin Afghanistans gelernt hat, sich in ihrem Land durchzusetzen aber trotzdem nicht zurück nach Afghanistan möchte. (Freitag, 22. Dezember 10.05 Uhr, Höher als meine Mutter)

Erhellendes Hören und eine trotz allem besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen

Petra Mallwitz

Freitag, 1. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Zimmer mit Aufsicht**

Ein Hausbesuch im Münchner Ledigenheim

Von Andi Hörmann

185 Euro Miete für ein Zimmer, und das in München? Im Ledigenheim, einem der letzten seiner Art in Europa, ist das möglich. Doch wer hier wohnt, steht nicht auf der Gewinnerseite der Leistungsgesellschaft, sondern gilt offiziell als „sozial schwach“. Es sind Menschen, die sich reguläre Mieten nicht leisten können: Arbeitslose, Verschuldete, sogar Rentner. Das Ledigenheim ist eine abgeschlossene Männerwelt, in dem Damenbesuch streng verboten ist. Darüber wacht der Pförtner, der auch schon seit mehreren Jahrzehnten hier lebt. Seit 2010, erstmals in der Geschichte der gemeinnützigen Einrichtung, wird das Haus von einer Frau geleitet. Claudia Bethcke will jedem Bewohner mit Menschlichkeit und Respekt begegnen. Ein Hausbesuch. (SWR 2015 / Red.: Fabian Elsässer)

Freitag, 1. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Patrick Batarilo

Montag, 4. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Das Bittere essen**

Chinesen in der Toskana

von Ulrike Klausmann

Regie: Nicole Paulsen

Xiao Yun ist in einer Kleiderfabrik aufgewachsen. Ihr Vater brachte die Familie aus Südchina nach Italien. In Prato, einer Industriestadt in der Nähe von Florenz, gibt es etwa 4000 chinesische Unternehmen. Sie stellen Billigware unter katastrophalen Bedingungen her. Die Arbeiter schufteten viel zu lange für viel zu wenig Geld, sie essen und schlafen in der Fabrik. Die Kritik an diesen Verhältnissen mischt sich oft mit Vorurteilen gegenüber den Chinesen. Aber einige Einwohner Pratos bemühen sich um Integration. Wie die Regisseurin Cristina Pezzoli, die in ihren Theaterprojekten die Chinesen zum Dialog einlädt.

(SWR 2016 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 4. Dezember 2017, 19.05 Uhr (Wiederholung von 10.05 Uhr)

**Das Bittere essen**

Chinesen in der Toskana

von Ulrike Klausmann

Regie: Nicole Paulsen

Dienstag, 5. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Willkommen in Absurdistan**

Palästinensischer Alltag in Hebron

Von Martina Sabra

„Al Khalil“, so heißt die Stadt Hebron auf Arabisch. Nicht nur Urmutter Sara und Urvater Abraham liegen hier begraben, die 220.000-Einwohner-Stadt im Westjordanland ist auch berühmt für ihre landschaftlich schöne Lage, ihre Weintrauben, ihren Marmor und ihre Glasbläsereien. Eigentlich müssten sich Touristen hier die Klinke in die Hand geben, doch seit 1967 ist das Westjordanland besetzt und seit den 1980er Jahren dominieren radikale jüdische Siedler das Leben in der Altstadt von Hebron. Die wurde zwar liebevoll restauriert und steht seit Sommer 2017 auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes, doch hunderte Geschäfte sind, aus vermeintlichen Sicherheitsgründen, dauerhaft geschlossen. Wie leben die Menschen in Hebron mit dieser Situation? Autorin Martina Sabra berichtet von einem Alltag im Schatten von Besatzung, Siedlergewalt und absurd anmutenden politischen Regelungen.

(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 5. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Ich mache morgens das Fenster auf**

Hörspiel von Karl-Heinz Bölling

Regie: Ulrich Lampen

Tag für Tag öffnet er morgens das Fenster. Tausende Male schon. Aber warum? Warum öffnet einer das Fenster, wenn doch nur Kälte, Lärm und Staub hereinkommen? Weil es eine Mutter gibt, die will, dass man es sofort wieder schließt. Weil sie über das Fenster bestimmt, obwohl sie doch schon längst tot ist. Wie viele Minuten, Stunden, Tage vergeudet man mit einem sinnlosen Akt der Rebellion gegen eine tote Mutter? Und was wäre eigentlich, wenn man das Fenster einfach zuließe? Würde es dann beginnen, das eigene Leben? Oder ist es dafür nicht schon längst zu spät?

(Prod.: SWR 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Der Mann, der Porsche machte**

Der Weg des Adolf Rosenberger

Von Eberhard Reuß

Es ist eine unglaubliche deutsch-jüdische Familiengeschichte. Und eine Geschichte, die Sandra Esslinger endlich erzählen will, nämlich die ihres Onkels Alan Robert, 1900 in Pforzheim geboren als Adolf Rosenberger, Kriegsfreiwilliger im Ersten Weltkrieg, Kampfflieger, Ziehsohn seines Onkels Ludwig Esslinger, des damals reichsten Mannes Pforzheims. Adolf Rosenberger wird technischer Kaufmann, Werksrennfahrer bei Mercedes-Benz, lernt dort Ferdinand Porsche kennen, finanziert und gründet mit ihm und Porsche Schwiegersohn Anton Piëch 1930 und 1931 das Stuttgarter Konstruktionsbüro, die Keimzelle der heutigen Firma Porsche.

Rosenberger holt Aufträge aus der Automobilindustrie an Land, ist Geschäftsführer und hält zehn Prozent der Anteile an der Porsche GmbH. Als im Januar 1933 die Nazis an die Macht kommen, gerät Rosenberger unter Druck und landet 1935 im KZ Kislau. Später gelingt es ihm, in die USA auszuwandern. Jetzt öffnet Familie Esslinger erstmals den Nachlass von Alan Robert vormals Adolf Rosenberger. Und liefert damit einen präzisen, völlig neuen Blick auf ein bis heute brisantes und bis dato unvollständiges Kapitel in der Geschichte der Familien Porsche und Piëch. Reporter Eberhard Reuß hat die Geschichte in den USA recherchiert und lässt Sandra Esslinger die Geschichte ihres Onkels erzählen, des Mannes, der Porsche machte.

(Autor für SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 19.05 Uhr

### **Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Fabian Elsässer

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Gedehnte Zeit**

Über das Warten

Von Ellinor Krogmann

In einer Wartesituation werden viele ungeduldig, weil sie etwas erledigen wollen und nicht weiterkommen, andere atmen durch und nehmen sie zum Anlass, eine Pause einzulegen. Warten kann Stress verursachen, aber auch müde machen. Wie wir das Warten erleben, hat viel mit unseren Werten zu tun: wie hat ein Tag auszusehen? Wie viel Produktivität oder Pflichterfüllung muss stattfinden? Und wie wird in anderen Gesellschaften gewartet? Erfahrungen mit einem Alltagsphänomen.

(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.05 Uhr

### **Hörer live**

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Freitag, 8. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Meschugge sind wir beide**

Eine deutsch-israelische Liebesgeschichte

Mit Claudia Schwartz und Shaul Bustan spricht Almut Engeli

Als sich Claudia Schwartz in den Israeli Shaul Bustan verliebt, hat sie schon eine eigene Geschichte mit Israel hinter sich. Sie war dort, hat viel Aggression zwischen jüdischen Israelis und Palästinensern erlebt und sich geschworen, nie wieder

hinzufahren. Und: Claudias Opa war Wehrmachtssoldat, Shauls Oma überlebte den Holocaust. Schnee von gestern? Oder doch gefährlicher Sprengstoff? Wie reagieren Familien und Freunde? Das Buch "Meschugge sind wir beide", erzählt davon. Im Gespräch mit Almut Engelien schildert das Ehepaar, wie sie mit Fettnäpfchen und Tretminen umgehen und dabei ihre Liebe behaupten.  
(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 8. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt  
Moderation: Frauke Oppenberg

Montag, 11. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Koniakary**

oder Wie Malier ihre Heimat entwickeln  
Von Bettina Rühl

Im Westen von Mali leben viele Menschen von kleinen Feldern mit kargen Böden. Etliche wandern deshalb aus. Die meisten gehen nicht nach Europa, sondern bleiben in afrikanischen Ländern. Die Emigranten schicken regelmäßig Geld nach Hause, und zwar nicht nur an ihre Familien, sondern auch an die Gemeinschaft. Mit diesem Geld konnte die Kommune ihre Infrastruktur entwickeln und Einkommen für die Daheimgebliebenen schaffen. Dank der Hilfe „ihrer“ Migranten haben die Menschen in Koniakary kein schlechtes Leben, obwohl die malische Regierung fast nichts für die Bevölkerung tut.  
(SWR 2017 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 11. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Koniakary**

oder Wie Malier ihre Heimat entwickeln  
Von Bettina Rühl  
(Wiederholung von 10.05 Uhr)

Dienstag, 12. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Kampf einer Hebamme**

Die Geburtshelferin und Aktivistin Katharina Perreira  
Von Elisabeth Lehmann

"Hebamme ist ein zutiefst politischer Beruf. Die Folgen für die Gesellschaft, wenn eine Frau geschwächt aus der Geburt hervorgeht, sind nicht abzuschätzen."  
Katharina Perreira liebt deutliche Worte und sie liebt ihre Arbeit. Perreira hat die Midwife-Rebels gegründet. Eine Gruppe von Hebammen, die es nicht hinnehmen, dass ihre Rolle für Schwangere, für frischgebackene Eltern, für die ganze Gesellschaft nicht mehr wertgeschätzt wird - von Ärzten, Versicherungen und Krankenkassen.  
(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 12. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Alexa**

Hörspiel von Claudia Weber

Regie: Die Autorin

Valery will nur ein bisschen, und das unter Kontrolle haben: ein bisschen Gespräch, ein bisschen Ablenkung, ein bisschen auf andere Gedanken kommen, ein bisschen Spiegel, ein bisschen jemand anders. Ein bisschen Sehnsucht nach mehr, das aber kontrollierbar bleibt: Alexa. Das kleine Gerät zieht in ihren Haushalt ein und erfüllt den Raum mit 360° omnidirektionalem Klang, ausrichtbar und berechenbar. Alexa verfügt über Fernfeld-Spracherkennung und sagt Valery all das, was sie hören möchte. Und das Beste: Alexa kann man ausschalten. Valery ist hin und weg, und bald schon ist Alexa die Antwort auf jede ihrer Fragen. Doch worauf Valery zusteuert, merkt sie erst, als sie schon mittendrin steckt.

(Prod.: die Autorin 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Kunst für alle**

Der Neubau der Mannheimer Kunsthalle wird eröffnet

Von Eberhard Reuß

Nach drei Jahren Bauzeit wird in Mannheim am dritten Advent der Neubau der städtischen Kunsthalle eröffnet, eine Art Weihnachtsgeschenk. Kunst für alle. So war es auch vor 110 Jahren, anno 1907, als die alte Mannheimer Kunsthalle gebaut und auch eine umfangreiche Kunstsammlung erworben wurde. Damals wie heute machten das Kunstfreunde und Mäzene möglich, weil sie spendeten und mit einem großen Anteil die städtische Investition möglich machten. Heute sind es Hans-Werner Hector, SAP-Mitgründer, und seine Ehefrau Josefine, die vor sechs Jahren mit einer Stiftung und 50 Millionen Euro den Anstoß gaben. Viele Spender folgten. Den Slogan „Kunst für alle“ der 20er Jahre, den der einstige Direktor Fritz Wichert prägte, nimmt die neu erbaute Kunsthalle wieder auf. Durch sie wie durch ihre großartige Geschichte führt Reporter Eberhard Reuß.

(Autor für SWR / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Fabian Elsäßer

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Ringten um Hilfen und gesehen werden**

Ein Jahr nach dem Anschlag auf dem Breitscheidplatz

Von Hans Rubinich

Von einem Tag auf den anderen ändert sich das Leben von Astrid P. Ihr Vater kommt bei dem Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz ums Leben. Ähnlich ergeht es

Frederike H. Ihr Sohn rettet bei dem Anschlag die Bekannte ihres Ex-Mannes und kommt dabei selbst um. Auch Sascha K. und seine Mutter sind am Breitscheidplatz. Er wird schwer verletzt, seine Mutter überlebt nicht. Drei Angehörige von Opfern erzählen ihre Geschichte, ihr Ringen um gesehen werden und über ihre Versuche, sich im Leben neu einzurichten. Alle drei fühlen sich im Stich gelassen, auch vom Staat, von dem sie sich Entschädigung wünschen. Hans Rubinich hat sie besucht und auch mit dem Opferbeauftragten der Bundesregierung, dem ehemaligen Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Kurt Beck gesprochen.  
(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19.05 Uhr

### **Hörer live**

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Karin Hutzler

Gast im Studio: Kurt Beck, Ministerpräsident a.D.

Freitag, 15. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Mit offenen Ohren durch die Welt**

Der Musiker Mani Neumeier zwischen Deutschland und Japan

Von Grace Yoon

Er gehört in die Generation von Jimi Hendrix, Frank Zappa und John Lennon und im Wachsmuseum von Tokio steht Mani Neumeier auch tatsächlich als lebensgroße Figur neben den Ikonen der Rockmusik. Zu Japan hat der Frontmann der deutschen „Krautrock“-Band Guru Guru seit Jahrzehnten eine ganz besondere Beziehung: Seine Frau Etsuko kommt von dort und auch viele Musiker, mit denen er in Soloprojekten seine experimentelle Ader auslebt, stammen aus dem Land der aufgehenden Sonne, in dem er sich fast die Hälfte des Jahres aufhält. Mani Neumaier sieht sich als Weltenbummler, der mit offenen Ohren durchs Leben geht, und den alles interessiert, was raschelt, klingelt, knattert, quietscht, pfeift, rauscht, tröpfelt, poltert, kollert, schmatzt, flirrt, hämmert, brutzelt oder schnarrt, egal ob in Japan oder zuhause im Odenwald.  
(SWR 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Freitag, 15. Dezember 2017. 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Patrick Batarilo

Montag, 18. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Heimatklänge**

„Mischmasch“ im Hunsrück

Von Rilo Chmielorz



Fereydoun, ein junger Afghane aus Kastellaun, und Lis, eine ehemalige Lehrerin aus Emmelshausen, spielen in der Band "Mischmasch" zusammen mit Musikern aus Kurdistan, Syrien, Iran, Afghanistan, dem Hunsrück und dem Saarland. Geprobt wird am Wochenende im Wohnzimmer von Christoph, einem ehemaligen Kollegen von Lis: Gitarre, Bass, Saz, Querflöte, Perkussion. Unplugged touren sie durch den Hunsrück. Der Name der Band ist Programm: Die Heimatklänge von "Mischmasch" handeln von Liebe und Freiheit, Krieg und Frieden - egal in welcher Sprache sie singen.

(SWR 2017 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 18. Dezember 2017, 19.05 Uhr

### **Kilroy was here - 2. Staffel (1/6)**

Hörspielserie in sechs Teilen von Robert Weber

Die Konferenz

Regie: Mark Ginzler

Kilroy ist wieder da. In der 1. Staffel unserer Hörspielserie hat der geniale Meisterdieb, der seit über 80 Jahren in Europa und den USA sein Unwesen treibt, die Frankfurter Börse lahmgelegt und sich in einem irren Coup die Hälfte aller deutschen Goldreserven unter den Nagel gerissen. Doch ganz offensichtlich ist ihm das noch nicht genug. Das kriminelle Superhirn ist zurückgekehrt und plant neue Aktionen, die seine bisherigen Schurkenstücke noch in den Schatten stellen. Denn Kilroy denkt groß – wie groß, das wird Polizeileutnant Jeanny Messerli erst nach und nach klar. Zusammen mit Europol-Officer Juwe jagd sie den größten Verbrecher aller Zeiten und macht dabei ganz unglaubliche Entdeckungen, die weit in die Vergangenheit zurückführen und eine Zukunft denkbar scheinen lassen, von der die Menschheit noch nicht einmal zu träumen wagte. Und wieder stellt sich bei allem die Frage: Wer ist Kilroy, und was will er wirklich?

(Prod.: SWR/SRF 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Dienstag, 19. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Lernen mit leerem Magen**

Wenn Schüler hungern

Von Dieter Jandt

3 Euro 50 kostet eine warme Mahlzeit in den Schulen. Für viele in einem reichen Land wie Deutschland kaum vorstellbar, doch es gibt Eltern, die diesen Betrag nicht aufbringen können. In Karlsruhe unterstützt der „Kindertisch“ rund 400 bedürftige Kinder in Ganztageseinrichtungen. Das Schulmittagessen nicht bezahlen zu können, ist mit viel Scham verbunden. Manche Eltern wissen nicht, dass sie einen Antrag auf Hilfe stellen können. Die Kinder drücken sich auf dem Schulhof herum, während die Mitschüler ihre Mahlzeit einnehmen. Mit leerem Magen lässt sich schlecht lernen. In Koblenz bietet ein Kinder- und Jugendtreff nach der Schule einen offenen Mittagstisch, der dankbar angenommen wird. Arme Kinder gibt es überall.

(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 19. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Kilroy was here - 2. Staffel (2/6)**

Hörspielserie in sechsTeilen

Von Robert Weber

Return to Castle Wolfenstein

Regie: Mark Ginzler

Im Genfer Hotel Beau Rivage mischen Kilroys Komplizen die Bilderberg-Konferenz auf, das legendäre Geheimtreffen der Reichen und Mächtigen dieser Welt, und nehmen alle Mitglieder, darunter die deutsche Verteidigungsministerin, den Direktor der CIA und den Chef des russischen Auslandsgeheimdienstes, als Geiseln. Die Schweizer Polizei und Europol stehen unter enormem Druck, zumal Kilroy ihnen nichts als Rätsel aufgibt. Warum will er seine Geige und eine Fälschung der Mona Lisa im Gegenzug zur Freilassung der Geiseln? Und wieso befindet sich ein Computerspiel in dem Schließfach, in dem der Code zur Befreiung der Geiseln liegen sollte? Ob sie wollen oder nicht – Messerli und Juwe müssen sich auf Kilroys dubiose Spielchen einlassen, denn die Geiseln im Beau Rivage verlieren allmählich die Nerven.

(Prod.: SWR/SRF 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Damit der Schmerz nachlässt**

Die Mutter eines getöteten Soldaten wird Trauerbegleiterin

Von Julia Amberger

Im Februar 2011 wird ein junger Bundeswehrsoldat in Kunduz von einem Taliban-Kämpfer erschossen. Er ist gerade einmal 22 Jahre alt, der Angreifer, der ebenfalls ums Leben kommt, erst 19. Tanja, die Mutter des toten Soldaten, stammt aus einer zutiefst pazifistischen Familie und hat nie verstanden, warum ihr Sohn eigentlich zur Bundeswehr ging und warum er mit nach Afghanistan wollte. Um mit dem Verlust leben zu können, trifft sie sich regelmäßig mit den Eltern der Soldaten, die ebenfalls bei dem Anschlag im Februar 2011 getötet wurden.

Inzwischen hat sie eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin gemacht, um anderen Menschen zu helfen, ihren Schmerz zu verarbeiten.

(Autorin für SWR 2017 / Red.: Fabian Elsässer)

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Kilroy was here - 2. Staffel (3/6)**

Hörspielserie in sechsTeilen

Von Robert Weber

Präludium

Regie: Mark Ginzler

Mit Hilfe eines Computerspiels können Juwe und Messerli die Gefangenen im Hotel Beau Rivage befreien, aber eine der Geiseln fehlt: Henri de Castries, Vorsitzender der legendären Bilderbergkonferenz und einer der ominösen sieben Schlüsselträger,

die das Internet kontrollieren. Wo steckt er? Und was hat Paul McCartney damit zu tun? Obwohl Kilroy inzwischen im Gefängnis in Genf einsitzt, sind sich Messerli und Juwe sicher, dass er immer noch die Fäden zieht. Warum spielt er ununterbrochen ein Bach-Präludium auf seiner Geige? Gibt er dadurch womöglich einen Hinweis auf de Castries Verbleib? Oder will er andeuten, dass alles, was bisher geschehen ist, nur das Vorspiel zu einem weitaus größeren Coup ist? Juwe und Messerli machen sich zur Internationalen Bach-Akademie in Stuttgart auf, um in ihren Ermittlungen endlich einen Schritt weiter zu kommen.

(Prod.: SWR/SRF 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Donnerstag, 21. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Wir sind Beschützer der Seele**

Der Altenpfleger und Facebook-Star Sandro Pé

Von Petra Stalbus

„Was, du bist ein Arschabputzer?“ Das ist oft das Erste, was Sandro Plett zu hören bekommt, wenn der 27-Jährige erzählt, er sei Altenpfleger. Mit Hilfe der sozialen Medien will er (als Sandro Pé) deshalb der Welt zeigen, wie schön, wertvoll und berührend sein Beruf ist. 70.000 Menschen folgen ihm allein auf Facebook, für viele Altenpfleger ist er zum Mutmacher und Hoffnungsträger geworden. Tag für Tag beweist er an seinem Arbeitsplatz in der AWO Neuwied, dass eine Pflege mit Herz, Respekt und Wertschätzung trotz Zeitdruck möglich ist. Seit Neuestem engagiert er sich auch politisch und macht sich für grundlegende Reformen in der Altenpflege stark.

(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 21. Dezember 2017, 19.05 Uhr

### **Hörer live**

Moderation: Ellinor Krogmann

Redaktion: Petra Mallwitz

Freitag, 22. Dezember 2017, 10.05 Uhr

### **Höher als meine Mutter**

Latifa Nabizada, die erste Pilotin Afghanistans

Von Johannes Gelich

Latifa Nabizada ist die erste Pilotin in der afghanischen Geschichte. Sie hat es geschafft, sich in der männerdominierten Gesellschaft im afghanischen Militär durchzusetzen und ihren Traum vom Fliegen zu verwirklichen. Doch dann kamen die Taliban an die Macht und alles wurde anders, Latifa und ihre Angehörigen kamen in lebensbedrohliche Situationen. Über ihre Lebensgeschichte hat sie ein Buch geschrieben „Greif nach den Sternen, Schwester!“ das ihr zu einem Autorenstipendium in Wien verhalf, wo Johannes Gelich sie und ihre Tochter getroffen hat.

(Autor für SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 22. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Mittwoch, 27. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Mit dem Verkaufswagen durch die Eifel**

Benedikt bringt's bis vor die Haustür

Von Lothar Nickels

Das Angebot eines rollenden Kaufladens wird von vielen auf dem Land gerne in Anspruch genommen. Denn Geschäfte gibt es in den Dörfern so gut wie keine mehr. In der Eifel bringt Benedikt Eier, Käse, Wurst, Milch oder Brot zu den Kunden, zu denen nicht nur Alte zählen. Morgens um Viertel vor sechs bestückt er sein Frischmobil. Mit dem Verkaufswagen durch die Eifel zog auch Lothar Nickels einen Tag lang und begleitete Benedikt, den gelernten Metzger, der mittlerweile Vegetarier ist.

(Autor für SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 27. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Kilroy was here - 2. Staffel (4/6)**

Hörspielserie in sechs Teilen von Robert Weber

Watson

Regie: Mark Ginzler

Kilroy gelingt die Flucht aus dem Gefängnis, während Juwe und Messerli immer noch versuchen, den Code zu knacken, der in Bachs Präludium versteckt ist, um den Aufenthaltsort von de Castries zu finden. Ihre ganzen Hoffnungen liegen jetzt auf Watson, einem Supercomputer von IBM, der in der Lage ist, 360 höchst komplizierte, mathematische Probleme im Bruchteil einer Sekunde gleichzeitig zu lösen. Doch selbst Watson scheitert an Kilroys infernalischem Genie und verabschiedet sich mit einem spektakulären Auftritt ins Datennirvana. Unterdessen untersucht die Genfer Polizei die Isleworth Mona Lisa im Labor und macht eine erstaunliche Entdeckung: Unter dem Gemälde befindet sich ein von Da Vinci übermalter Schriftzug: „Kilroy ero presente“. Was hat das zu bedeuten?

(Prod.: SWR/SRF 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Donnerstag, 28. Dezember 2017, 10.05 Uhr

**Simulieren erwünscht!**

Angehende Mediziner üben die Kommunikation mit Patienten

Von Eva Gutensohn

„Was führt Sie zu mir?“ diese Frage eröffnet ein Gespräch, das schwierig werden kann, wenn die Ärzte nicht den richtigen Ton und die richtigen Worte im Umgang mit Patienten finden. Dass diese Kommunikation bereits während des Studiums geübt

werden muss, dafür steht das Freiburger Zentrum für Simulationspatienten der Medizinischen Fakultät, kurz „ZeSi Med“. Mit (Laien-) Schauspielern werden Gesprächstechniken in typischen Situationen trainiert - von der einfachen Anamnese bis zur Krebsdiagnose - denn die Kranken sollen verstehen und bewältigen.  
(SWR 2016 / Red.: Ellinor Krogmann)

Donnerstag, 28. Dezember 2017, 19.05 Uhr

**Kilroy was here - 2. Staffel (5/6)**

Hörspielserie in sechs Teilen von Robert Weber

Blackout

Regie: Mark Ginzler

Das Internet fällt aus, und zwar weltweit. Dahinter steckt Kilroy, der einen Zombievirus, der auf dem Bach-Präludium Suite No 1 basiert, durch den IBM-Supercomputer Watson freigesetzt hat. Telefon- und Handynetze brechen zusammen, der Flug- und Bahnverkehr wird eingestellt, weite Teile der industriellen Produktion stehen still, an den Börsen und Finanzmärkten kommt es zu massiven Panikverkäufen. Wegen gewalttätiger Ausschreitungen und Plünderungen wird in allen größeren Städten der Ausnahmezustand ausgerufen. Es gibt nur eine Möglichkeit, das Chaos aufzuhalten und das Internet zu resetten: Mindestens drei Schlüsselträger müssen in Virginia zusammenkommen, um den Zentralrechner wieder hochzufahren. Wainwright, Europol-Chef und einer der sieben Schlüsselträger, macht sich zusammen mit Juwe auf den Weg. Doch plötzlich ändert ihr Flugzeug seinen Kurs.

(Prod.: SWR/SRF 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Freitag, 29. Dezember 2017. 10.05 Uhr

**Die längste Busfahrt der Welt**

Unterwegs von Brasilien nach Peru

Von Tom Noga

Südamerika ist groß, die Entfernungen sind gewaltig. Von Rio de Janeiro nach Lima, einmal quer durch den Subkontinent, sind es knapp 3.800 Kilometer Luftlinie. Oder gut 6.000 Kilometer über die Transoceanica, die einzige durchgehende Verbindung vom Atlantik zum Pazifik. Ein peruanisches Busunternehmen bedient diese Strecke. 110 Stunden dauert die Fahrt, von Mittwochnachmittag bis Montagmorgen. Gehalten wird zweimal am Tag für jeweils 40 Minuten. Tom Noga war mit an Bord.

(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 29. Dezember 2017. 19.05 Uhr

**Kilroy was here - 2. Staffel (6/6)**

Hörspielserie in sechs Teilen von Robert Weber

The Hateful Eight

Regie: Mark Ginzler

Durch die Entführung Wainwrights hat Kilroy inzwischen fünf der sieben Schlüsselträger in seine Gewalt gebracht und sich in einem ehemaligen Naziforschungslabor in der Antarktis verschanzt. Für 48 Stunden stellt er seine DDoS-Attacke ein und schickt eine Nachricht auf alle Computer und Smartphones der Welt: Nach Ablauf der Frist wird der Blackout des Internets für einen unbefristeten Zeitraum fortgesetzt – es sei denn, die acht reichsten Männer der Welt überweisen ihm ihr gesamtes Vermögen – und zwar in Bitcoins, gesendet an die IP-Adresse von Watson. Wofür braucht Kilroy eine derartig hohe Summe? Und ist es wirklich ein reiner Zufall, dass die entführten Schlüsselträger alle führende Mitglieder der Bilderbergkonferenz sind?

(Prod.: SWR/SRF 2017 / Red.: Katrin Zipse)